

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Kompetenzfeld Berufsorientierung

Arbeit
BERUFSFELD KUNSTSTOFF



Impressum

Herausgegeben von

BFI Oberösterreich

Für den Inhalt verantwortlich

BFI Oberösterreich

Autor_in

Manuela Bonifer-Jungwirth, 2017

Layout

Entwurf: typothese – M. Zinner Grafik und Raimund Schöftner

Umschlaggestaltung: Adriana Torres

Satz: Kunstlabor Graz von uniT, Jakominiplatz 15/ 1. Stock, 8010 Graz

Die Verwertungs- und Nutzungsrechte liegen beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Beispiele wurden für Einrichtungen der Erwachsenenbildung entwickelt, die im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Bildungsangebote durchführen. Jegliche kommerzielle Nutzung ist verboten.

Die Rechte der verwendeten Bild- und Textmaterialien wurden sorgfältig recherchiert und abgeklärt. Sollte dennoch jemandes Rechtsanspruch übergangen worden sein, so handelt es sich um unbeabsichtigtes Versagen und wird nach Kenntnisnahme behoben.

Erstellt im Rahmen des ESF-Projektes Netzwerk ePSA. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Inhalt

1.	Inhalt und Ziele	3
2.	Deskriptoren	3
3.	Arbeitsaufträge	4
	Arbeitsauftrag 1	4
	Arbeitsauftrag 2	4
	Arbeitsauftrag 3	5
4.	Handouts	6
	Handout 1	
	Handout 2	
	Handout 3	
	Handout 4	
	Handout 5	
	Handout 6	
	Handout 7	
	Quellenverzeichnis	

1. Inhalt und Ziele des Moduls

Im vorliegenden Modul wird eine Auseinandersetzung mit Berufen aus dem Berufsfeld der Kunststoffbranche geführt. Berufe der Kunststoffbranche unterliegen wie alle Berufe einem gesellschaftlichen Wandel. Neben der klassisch mechanischen Be- und Verarbeitung zählen computergesteuerte Produktionstechniken zum Arbeitsalltag in der Kunststoffbranche. Kunststoffe, auch „Plastik“ genannt, sind Festkörper, die synthetisch oder halbsynthetisch hergestellt werden. Das Angebot an Produkten aus Kunststoff ist vielfältig. Zu den größten Einsatzgebieten zählen Verpackungsmaterialien und Kunststoffteile für das Bauwesen und die Industrie, wie z.B. Rohre, Schläuche, aber auch die Haushalts- und Freizeitindustrie und der Bereich der Elektronik und Elektrotechnik, der Geräte- und Maschinenteile, aber auch Konstruktionsteile für Fahrzeuge und Flugzeuge umfasst.

Ziel dieses Moduls ist es, so es den Interessensgebieten der Lernenden entspricht, Berufe aus dem Bereich Kunststoffe kennen und verstehen zu lernen. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung soll auch eine Gegenüberstellung der beruflichen Anforderungen in den jeweiligen Berufen mit den individuellen Interessen und Kompetenzen durchgeführt werden.

2. Deskriptoren

6. Persönliche Kompetenzen und Stärken sowie Interessen identifizieren und darstellen
7. Berufsfelder den Kompetenzen, Stärken und Interessen gegenüberstellen

3. Arbeitsaufträge

Arbeitsauftrag 1:

Lehrberufe aus dem Berufsfeld Kunststoff kennen und unterscheiden lernen

Setting: 2 er Teams, Großgruppe für die Präsentation

Methode(n): Recherche Internet, Austausch, Ergebnisse sichern

Dauer: 60 Minuten

Materialien: je Team 1 Plakat, Handout 1 und Handout 2

Ablauf:

Die 2er Teams wählen einen Beruf, der sie interessiert, aus dem Berufsfeld „Kunststoff“ aus und recherchieren anhand eigener Fragestellungen und den Fragestellungen aus dem Handout 2

„Forschungsauftrag für einen Lehrberuf im Bereich der Kunststoffbranche“ im Internet.

Die Ergebnisse der Recherche, die den Beruf beschreiben, werden auf einem Plakat festgehalten und die unterschiedlichen Berufe in der Großgruppe präsentiert.

Ergänzende Variante:

Für die Recherche hilfreich: Berufsvideos zu den jeweiligen Berufen (Links im Anhang)

Arbeitsauftrag 2:

Recherche schulische Ausbildungen im Bereich Kunststoff

Setting: 2 er Teams, Präsentation in der Gruppe

Methode(n): Recherche im Internet, Austausch, Sicherung der Ergebnisse

Dauer: 60 Minuten

Materialien: je Team 1 Plakat

Ablauf:

Die 2er Teams recherchieren im Internet zum Berufsfeld „Kunststoff“ nach schulischen Ausbildungsformen.

Zur Ergebnissicherung wird je Ausbildungsform ein Plakat gestaltet, die Lernenden ergänzen sich gegenseitig im Zuge der Präsentation.

Arbeitsauftrag 3:

Die ausgewählten Lehrberufe bzw. die schulischen Ausbildungsformen den eigenen Interessen und Kompetenzen gegenüberstellen und eine Einschätzung zur Berufs(n)eignung vornehmen

Setting: Einzelarbeit, Kurzreflexion in der Gruppe

Methode(n): Arbeitsblatt Handout 4 „Gegenüberstellung der Anforderungen in Berufen im Bereich „Kunststoff“ und eigene Interessen und Fähigkeiten“ bearbeiten. (Ablage im BO Portfolio)

Dauer: 120 Minuten

Materialien: Arbeitsblatt Handout 4 „Gegenüberstellung der Anforderungen in Berufen im Bereich „Kunststoff“ und eigene Interessen und Fähigkeiten“, BO Portfolio Mappe, Schreibzeug

Ablauf:

Zur schriftlichen Reflexion der Gegenüberstellung Lehrberuf und eigene Fähigkeiten und Interessen ist das Handout 4 zu verwenden, für die Reflexion zur schulischen Ausbildungsform im Bereich Kunststoff und den individuellen Fähigkeiten Handout 5 zu verwenden.

Die Ergebnisse können

- a.) In einer Auswahl vorgetragen werden
- b.) Alle vorgetragen werden
- c.) In das BO Portfolio übernommen werden; sie können so im Zuge der individuellen Prozessbegleitung weiterbearbeitet werden.



4. Handouts

Handout 1

Handout 2

Handout 3

Handout 4

Handout 5

Handout 6

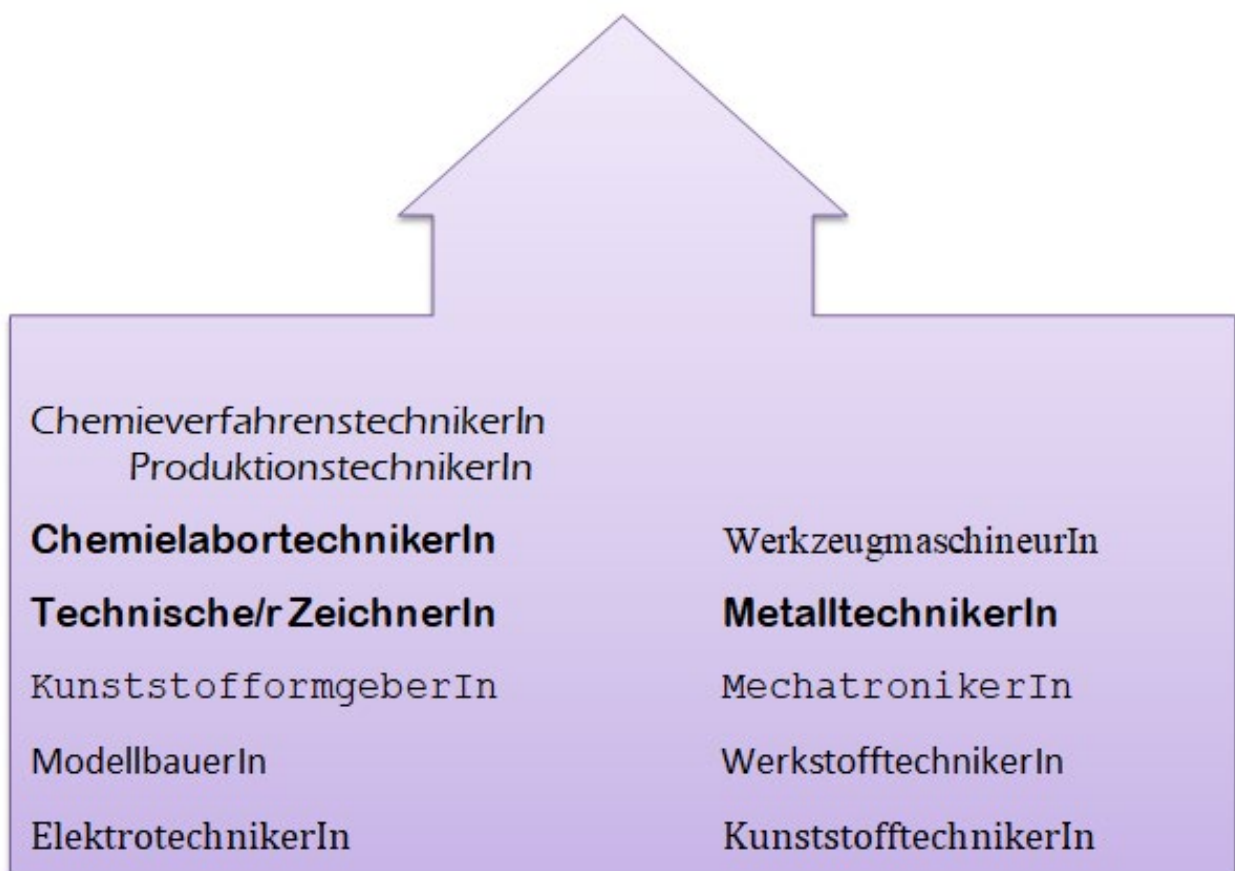
Handout 7



Handout 1

Wähle einen Beruf aus, recherchiere und beschreibe was in diesem Beruf getan wird, nutze dazu die Fragestellungen von Handout 2 „Forschungsauftrag“!

Im **Berufsfeld Kunststoff** sind unter anderem¹ nachfolgende Berufe zu finden:



¹ Berufe bzw. Berufsbilder unterliegen einem gesellschaftlichen Wandel und werden an den Bedarf und die Anforderungen der wirtschaftlichen Entwicklungen angepasst. Dadurch entstehen auch wieder andere, neue Berufe bzw. Berufsbilder.



Handout 2 – Forschungsauftrag für einen Lehrberuf im Bereich der Kunststoffbranche

Lehrberuf _____

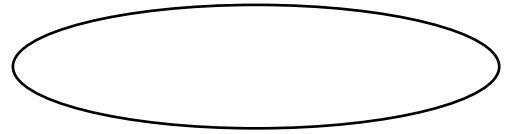
<p>Beschreibung Beruf</p> <p>Tätigkeiten in diesem Beruf = ?</p> <p>Was ist zu tun in diesem Beruf, welche beruflichen Tätigkeiten sind zu machen? Welche Aufgaben gehören zum Alltag in diesem Beruf? Welche Fähigkeiten brauchen Sie für diesen Beruf?</p>	<p>Arbeitszeiten</p> <p>Welche Arbeitszeiten sind in diesem Beruf üblich? Müssen Sie sehr früh aufstehen, gibt es Wochenendarbeit, Nachtarbeit? Bleibt genug Zeit für Familie, Freunde und Freizeit?</p>
<p>Anforderungen in diesem Beruf?</p> <p>Arbeiten Sie im Team oder alleine? Wie sieht der Arbeitsplatz aus und was bedeutet das für das Arbeiten?</p> <p>Gibt es besondere Belastungen, wie Schadstoffe, Lärm...?</p> <p>Müssen Sie gut rechnen können?</p> <p>Brauchen Sie technisches Verständnis?</p> <p>Ist räumliches Vorstellungsvermögen von Vorteil?</p> <p>Ist es in diesem Beruf wichtig Verantwortung zu tragen? Ist dieser Beruf mit Stress verbunden?</p> <p>Brauchen Sie in diesem Beruf Körperkraft? Was müssen Sie für diesen Beruf können?</p>	<p>Situation am Arbeitsmarkt</p> <p>Werden in diesem Beruf viele Mitarbeiter_innen gesucht? Arbeiten mehr Frauen oder Männer in diesem Beruf? Wo können Sie mit diesem Beruf in Zukunft arbeiten, eher in kleinen Betrieben oder großen (internationalen) Unternehmen?</p>

<p>Ausbildungswege, Weiterbildung und Aufstiegsmöglichkeiten</p> <p>Wie lange dauert die Lehrzeit in diesem Beruf? Wie können Sie diesen Beruf erlernen? Wo gibt es Ausbildungsmöglichkeiten? Was können Sie nach Abschluss der Lehrzeit machen? Wo befindet sich die Berufsschule, der Ausbildungsort für diesen Lehrberuf/für diese schulische Form der Ausbildung?</p>
--



Handout 3 –

Beschreibung des Lehrberufes



Genaue Beschreibung des Berufes

Tätigkeiten in diesem Beruf = ?

Anforderungen in diesem Beruf?

Arbeitszeiten

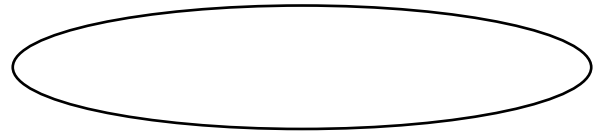
Situation am Arbeitsmarkt

Ausbildungsweg, Weiterbildung und Aufstiegsmöglichkeiten



Handout 4 –

Beschreibung einer Ausbildung im Bereich Kunststoff



Wie heißt die Schule, der Fachlehrgang, das Kolleg, die Fachrichtung mit Schwerpunkt Kunststoff?

Wo befindet sich diese?

Gibt es eine Aufnahmeprüfung?

Welche Voraussetzungen für eine Aufnahme müssen Sie erfüllen?

Wie lange dauert diese Ausbildung und welchen Abschluss hat sie?

Gibt es einen Lehrplan, einen Stundenplan zu den einzelnen Unterrichtsfächern?

Werden an dieser Einrichtung mehrere Schwerpunkte angeboten, welche interessieren Sie genau?

Welche beruflichen Möglichkeiten haben Sie nach Abschluss?

Bis wann müssen Sie sich anmelden?



Handout 5 – Gegenüberstellung der Anforderungen in Berufen im Bereich Kunststoff und eigene Interessen und Fähigkeiten (Ablage im BO Portfolio)

Merkmale des Berufes im Bereich

ICH

Bereich Kunststoff

<p>Genauere Beschreibung des Berufes Tätigkeiten in diesem Beruf = ?</p>	<p>Entspricht das Ihren Interessen und Fähigkeiten? Verwende Sie dazu das BO Portfolio – z.B. Kompetenzbeschreibungen und vergleichen Sie die Anforderungen der Ausbildungen mit Ihren Kompetenzen und Interessen.</p>
<p>Berufliche Anforderungen?</p>	<p>Ihre Fähigkeiten und Interessen bzw. auch Ihre Einschränkungen: Was zeichnet Sie besonders für diese Ausbildung aus, was können Sie besonders gut? Welche Gründe sprechen gegen eine Ausbildung in diesem Bereich? Neigen Sie mehr zu einer Lehrausbildung oder mehr zu einer Ausbildung in der schulischen Form? Weshalb?</p>
<p>Arbeitszeit im Beruf? Arbeitsumfeld (Werkstatt, Büro, im Freien arbeiten, viel Lärm, große Maschinen, Geruch)</p>	<p>Was sind die Arbeitsbedingungen und welche Wünsche haben Sie?</p>
<p>Wie ist die Arbeit im Ablauf eingeteilt? Einzel/und/oder Teamarbeit Kontakt mit Menschen Selbstständig /Unselbstständig</p>	<p>Was entspricht Ihren Vorstellungen von Arbeiten/Arbeitsvorgaben in diesem Beruf? Welche Bedingungen brauchen Sie um gut arbeiten zu können? Entspricht der ausgesuchte Beruf diesen Anforderungen?</p>



Verdienstmöglichkeiten Kollektivvertrag Nettoverdienst Trinkgeld?	Meine Vorstellungen Meine Lebenserhaltungskosten
Ausbildungsvoraussetzungen	Können und wollen Sie diese Voraussetzungen erfüllen?
Beschäftigungsmöglichkeiten – Wie sieht der Arbeitsmarkt in diesem Bereich aus?	Meine Interessen (fachliche Weiterbildung, Mobilität, Freizeit = Lernzeit?..)

Wo gehe ich Kompromisse bei meiner beruflichen Wahl ein und weshalb?



Handout 6 –

Gegenüberstellung der Anforderungen in der schulischen Ausbildungsformen im Bereich Kunststoff und der eigenen Interessen und Fähigkeiten (Ablage im BO Portfolio)

Merkmale des Berufes im Bereich

ICH

Kunststoff

<p>Genauere Beschreibung der Ausbildungsform</p> <p>Lehrplan der schulischen Ausbildungsform = ?</p> <p>Stundenplan</p> <p>Unterrichtsfächer</p>	<p>Entspricht das Ihren Interessen und Fähigkeiten?</p> <p>Verwenden Sie dazu das BO Portfolio – z.B. Kompetenzbeschreibungen und vergleichen Sie die Anforderungen der Ausbildungen mit Ihren Kompetenzen und Interessen.</p>
<p>Anforderungen in diesem Schwerpunkt, z.B. welche Fächer sind wichtig für die Ausbildung?</p> <p>Wie sieht der Stundenplan, der Lehrplan zu den einzelnen Unterrichtsfächern aus? (inhaltlich)</p>	<p>Ihre Fähigkeiten und Interessen, bzw. auch Ihre Einschränkungen –</p> <p>Was zeichnet Sie besonders für diese Ausbildung aus, was können Sie besonders gut? Welche Gründe sprechen gegen eine Ausbildung in diesem Bereich?</p> <p>Neigen Sie mehr zu einer Lehrausbildung oder mehr zu einer Ausbildung in der schulischen Form? Weshalb?</p>



Arbeitszeiten in der schulischen Ausbildung,	Was sind die Arbeitsbedingungen (Anwesenheitszeiten? Lernzeiten? Praktika?) und welche Wünsche haben Sie? Wie sieht der Stundenplan, der Lehrplan zu den einzelnen Unterrichtsfächern aus? (zeitlich)
Beschäftigungsmöglichkeiten nach Abschluss der schulischen Ausbildung	

Wo gehe ich Kompromisse ein und weshalb?



Handout 7 –

Übersicht schulischer Ausbildungsformen im Bereich Kunststoff

Fachschulen: Ausbildungsdauer 4 Jahre

- Fachschule an der HTL Wels

Chemische Betriebstechnik www.htl-wels.ac.at

- Fachschule an der HTL Innviertel-Nord Andorf

Maschinen- und Fertigungstechnik <http://htl-andorf.eduhi.at>

Höhere Technische Lehranstalten: Ausbildungsdauer 5 Jahre, Abschluss mit Matura

- **HTL Wels Chemie** mit Ausbildungsschwerpunkt

Chemische Betriebstechnik

Biotechnologie Maschinenbau mit Ausbildungsschwerpunkt

Maschinen- und Anlagentechnik www.htl-wels.ac.at

- **HTL Innviertel-Nord Andorf**

o Werkstoffingenieurwesen mit Schwerpunkt

Kunststoff- und Umwelttechnik <http://htl-andorf.eduhi.at/>

- **HTL Ried-Innviertel**

o Maschineningenieurwesen mit Ausbildungsschwerpunkt

Fertigungstechnik www.htl-ried-innviertel.at

- **HTL Vöcklabruck**

o Maschineningenieurwesen mit Ausbildungsschwerpunkt

Maschinen- und Anlagentechnik (mit einem schulautonomen Schwerpunkt Kunststofftechnik)

o Wirtschaftsingenieurwesen mit Ausbildungsschwerpunkt

Betriebsmanagement (mit einem schulautonomen Schwerpunkt Kunststofftechnik) www.htlvb.at



- **KTLA - Kremstaler Technische Lehrakademie Schlierbach**

Die Ausbildung kombiniert eine Lehre als Produktionstechniker (oder verwandte Berufe) mit einer HTL-Ausbildung im Bereich Maschineningenieurwesen-Fertigungstechnik nach Abendschullehrplan. Von den bisherigen KTLA-Partnerbetrieben werden dazu 25 Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt, das Partnernetz ist aber noch erweiterbar.

www.ktla.at

- **TGM Schule der Technik Wien**

Werkstoffingenieurwesen (Tagesschule) mit Schwerpunkten

- Kunststoff - Umwelttechnik
- Keramik - Glas und Baustofftechnik
- Kunststoff- und Umwelttechnik: Biopolymere und Naturstofftechnik
- Kunststoff- und Umwelttechnik: Sport und Design www.tgm.ac.at

- **HTL Kapfenberg**

Werkstoffingenieurwesen mit Ausbildungsschwerpunkt

Kunststoff- und Umwelttechnik www.htl-kapfenberg.ac.at

- **HTL Bregenz**

Maschineningenieurwesen mit Ausbildungsschwerpunkten

- Automatisierungstechnik
- Kunststofftechnik und Produktentwicklung

Fachhochschulen und Universitäre Ausbildungen

- **Fachhochschule Wels Bachelor- und Masterstudium** „Entwicklungsingenieur Metall- und Kunststofftechnik“
- **Montanuniversität Leoben Bachelor- und Masterstudium** „Kunststofftechnik“
- **Johannes Kepler Universität Linz Bachelor- und Masterstudium** „Kunststofftechnik“, Masterstudium „Wirtschaftsingenieur in Kunststofftechnik“



Quellenverzeichnis

http://www.kunststoffstandort.at/201_DEU_HTML.php [27022017]

<http://www.bic.at/berufsinformation.php?beruf=kunststoffformgebung&brfid=1731> [27022017]

<http://www.plastic-planet.at> [27022017]

<http://www.greenpeace.org/austria/de/themen/konsum/Hintergrund-Info/bewusst-einkaufen/konsum/chemikalien-kunststoffe/kunststoffe/> [27022017]

Interviews mit Lehrlingen im Lehrberuf Kunststoffformgeber_in

<https://www.whatchado.com/de/stories/cornelia-rumel> [21022017]

<https://www.whatchado.com/de/stories/michael-kronawitter> [27022017]

<http://wko.tv/play.aspx?c=3183> [27022017]

<http://www.bic.at/berufsinformation.php?bereich=bl&stage=1&brfid=1732&reiter=1> [27022017]

Interviews mit Lehrlingen im Lehrberuf Kunststofftechniker_in

<https://www.whatchado.com/de/stories/manuel-zeller> [27022017]

<http://wko.tv/play.aspx?c=3849> [27022017]

<http://wko.tv/play.aspx?c=4854> [27022017]

<http://chemie-ist-in.at/DE/chemie-ist-in/Ausbildungst%C3%A4tten/Ausbildungst%C3%A4tten.aspx> [27022017]

Berufsvideo Kunststofftechnik (Lehrberuf 4 Jahre)

http://www.bic.at/bic_showbrffilm.php?id=201042 [27022017]